

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kandel

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: VG Kandel - Erwerb FW-Fahrzeug MZF-3

Beschreibung: Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung ist die Lieferung eines Mehrzweckfahrzeuges

3 (MZF 3 RP) für die Feuerwehr nach der Technischen Richtlinie Nr. 05 des Landes aus dem Jahre 2015 mit allen Sicherheits- und Leistungsanforderungen sowie Prüfverfahren. Das Angebot muss in seinem Leistungsumfang vollständig sein. Alle für die ordnungsgemäße

Funktion des Gesamtsystems erforderlichen Leistungsmerkmale müssen angeboten werden

bzw. in den Preisen enthalten sein. In die Preise sind alle evtl. anfallenden Mehr- bzw. Nebenkosten (z.B. Überführung, technische Prüfungen usw.) einzurechnen. Eine ausführliche Bedienungs- und Wartungsanleitung in einen oder mehreren stabilen DIN A4 Ordnern sowie als USB im PDF-Format Stick ist mit dem fertigen Fahrzeug auszuliefern.

Sie hat alle Bedienungsanleitungen von verbauten Geräten etc. zu enthalten. Die Ordner sind zu beschriften, klar zu gliedern und mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Alle Schalter, Kontrollleuchten etc. sind durch Symbole oder Aufschriften in deutscher Schrift eindeutig zu kennzeichnen oder beschriften. Mit dem einsatzbereiten Fahrzeug muss eine Gewichtsbilanz inkl. Besatzung sowie eine Wiegung (Gesamtfahrzeug, Achsweise

und Seitenweise) abgegeben werden. Mit dem Angebot ist ein verbindlicher Liefertermin

anzugeben. Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist der Auftraggeber hinzuweisen.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges darf 16.000 kg nicht überschreiten.

Kennung des Verfahrens: d83d8d7a-7a1f-4e03-b1ed-e6840dc5e933

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 *Feuerwehrfahrzeuge*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Gartenstr. 8

Ort: Kandel

Postleitzahl: 76870

NUTS-3-Code: *Germersheim* (DEB3E)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Feuerwehrhaus Kandel

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 348.300 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Schwere Verfehlung: Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe,

insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Lieferung Fahrgestell Feuerwehrfahrzeug MZF-3

Beschreibung: Frontlenkerfahrgestell als Linkslenker mit permanentem Allradantrieb (4x4) sowie Doppel-/Mannschaftskabine zur Aufnahme eine Staffel 1/5.

Das Fahrgestell muss zum Aufbau eines MZF3 (RP) nach TR5 RLP, sowie in Anlehnung an

DIN EN 14555-22 GW-L2, sowie das vorgegebene Leistungsverzeichnis vollumfänglich geeignet sein.

Serienfahrzeug, das nach DIN EN 1846-1,-2,-3, in der Gewichtsklasse „N3“ sowie der Fahrzeug-Kategorie 2 (geländefähig) eingestuft werden kann. Fahrzeug muss zur Aufnahme, zum Antrieb und Betrieb einer Ladehilfe und der feuerwehrtechnischen Beladung geeignet und zugelassen sein.

keine Auflastung kleinerer Fahrgestelle

max. Fahrzeughöhe mit Aufbau 3,40 m möglich, aufgrund der örtlichen Stellplatzsituation.

Ausnahmegenehmigung von ADD liegt dem Auftraggeber vor.

Grundlegendes Fahrzeugprinzip entsprechend der zum Leistungsverzeichnis zugehörigen

Entwurfsskizze im Anhang der Ausschreibungsunterlagen.

Interne Kennung: LOT-0001 KAN-2026-28

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 *Feuerwehrfahrzeuge*

Menge: 1 *Stück*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Germersheim (DEB3E)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Ggf. noch mitzuteilender Aufbaushersteller

5.1.3 Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die persönliche Lage des

Wirtschaftsteilnehmers:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach §§ 122, 123 GWB begründet sind. 2 - Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3 - Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4 - Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur

Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5 - Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. 6 - Eigenerklärung des Bieters über die Entrichtung eines Mindestentgeltes. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind

entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD)

Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen

und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: - Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) Die Vergabestelle behält sich

vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung

der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für

jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Finanzkennzahlen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2 - Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. 3 - Eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 4 - Gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein dürfen. 5 - Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme im Einzelfall von mindestens - 3.000.000,00 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens - 1.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen (mind. 2-fach maximiert). Sofern ein Versicherungsschutz zum jetzigen Zeitpunkt im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist auch eine Bietererklärung ausreichend, durch welche der Bieter erklärt im Auftragsfall einen Versicherungsschutz im

vorstehenden Sinne zum Leistungsbeginn nachzuweisen hat (dann durch Kopie der Police). Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2 - Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte 3 - Erklärung, ob und

hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen

Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: - Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, - Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Der günstigste Bieter (Bestpreis) erhält die volle Punktzahl von 100 Prozentpunkten (= 100 %). Die Punktevergabe an die weiteren Bieter erfolgt im prozentualen Verhältnis des Bestpreises zum angebotenen Preis. Die lineare Interpolation erfolgt anhand nachfolgender Formel: $\text{Prozentpunkte} = 100 * \text{Bestpreis} / \text{Preis Bieter X}$ Es findet eine mathematische Rundung auf zwei Nachkommastellen statt! Beispiel: Bestpreis 360,00 € 100,00 Prozentpunkte Bieter A 390,00 € 92,31 Prozentpunkte Bieter B 450,00 € 80,00 Prozentpunkte Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85483443>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85483443>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Fehlende Unterlagen werden nach den Vorschriften des § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 11/06/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Zentrale Vergabestelle Wörth Kandel
Hagenbach
Hermann-Quack-Str. 1
76744 Wörth am Rhein

Eröffnungstermin - Beschreibung: Zentrale Vergabestelle

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabekammer -
Mainz

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabekammer -
Mainz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Aufbau Feuerwehrfahrzeug MZF-3

Beschreibung: "Aufbau eines MZF3 (RP) nach TR5 RLP, sowie in Anlehnung an DIN EN 14555-22 GW-L2,

sowie das vorgegebene Leistungsverzeichnis.

Das fertige und einsatzbereite Fahrzeug muss nach DIN EN 1846-1,-2,-3, in der Gewichtsklasse

„N3“ sowie der Fahrzeug-Kategorie 2 (geländefähig) eingestuft werden können.

Maximale Außenmaße nach technischen Richtlinie Nr. 5 Rheinland-Pfalz (Tabelle 4.1 unter Punkt 4), dabei die Höhe durch eine vorliegende Ausnahmegenehmigung des Auftraggebers

auf 3400 mm erhöht.

maximale Ladeflächenlänge mit durchgängigem ebenem Boden, unter der Berücksichtigung

der Maximalen Gesamtlänge, Fahrzeugkabine, Geräteräume usw.

Ladeflächenbreite für mindestens 3 Euro-Paletten (3 x 800 mm)

maximal mögliche Innenhöhe ist auszunutzen.

Dachfläche nahezu gerade (ohne Dachneigung)

An die Stirnwand angebaut ein fester Ladebereich für vorhandenes Gerät, oberhalb des Ladebereichs ein Regalbereich bis zum Dach für diverse Beladungsgegenstände nach LOS3

Erforderliche Restladekapazität des fertigen Mehrzweckfahrzeuges von ca. 4500 kg sollte nicht unterschritten werden.

Durch den Anbieter ist dem Angebot eine Maßzeichnung mit Umsetzungsvorschlägen, eine Gewichtsbilanz mit Angabe der Verbleibenden Ladekapazität beizulegen."

Interne Kennung: LOT-0002 KAN-2026-28

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 *Feuerwehrfahrzeuge*

Menge: 1 *Stück*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Germersheim (DEB3E)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Ggf. noch mitzuteilender Aufbauhersteller

5.1.3 Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 01/12/2028

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die persönliche Lage des

Wirtschaftsteilnehmers:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 -

Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach §§ 122, 123 GWB begründet sind. 2 -

Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3 -

Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der

Berufsgenossenschaft. 4 - Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1

Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur

Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5 -

Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister. 6 - Eigenerklärung des Bieters über die Entrichtung eines

Mindestentgeltes. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind

entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD)

Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen

und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind

zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und

Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen

Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind

durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise

vorzulegen: - Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates

entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister,

Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) Die Vergabestelle behält sich

vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung

der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die

Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für

jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei

der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch

vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Finanzkennzahlen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 -

Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der

Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2 - Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. 3 - Eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 4 - Gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein dürfen. 5 - Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme im Einzelfall von mindestens - 3.000.000,00 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens - 1.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen (mind. 2-fach maximiert). Sofern ein Versicherungsschutz zum jetzigen Zeitpunkt im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist auch eine Bietererklärung ausreichend, durch

welche der Bieter erklärt im Auftragsfall einen Versicherungsschutz im

vorstehenden Sinne zum Leistungsbeginn nachzuweisen hat (dann durch Kopie der Police). Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2 - Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte 3 - Erklärung, ob und

hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten

Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: - Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, - Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Der günstigste Bieter (Bestpreis) erhält die volle Punktzahl von 100 Prozentpunkten (= 100 %). Die Punktevergabe an die weiteren Bieter erfolgt im prozentualen Verhältnis des Bestpreises zum angebotenen Preis. Die lineare Interpolation erfolgt anhand nachfolgender Formel:
Prozentpunkte = $100 * \text{Bestpreis} / \text{Preis Bieter X}$ Es findet eine mathematische Rundung auf zwei Nachkommastellen statt! Beispiel:
Bestpreis 360,00 € 100,00 Prozentpunkte Bieter A 390,00 € 92,31
Prozentpunkte Bieter B 450,00 € 80,00 Prozentpunkte
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85483443>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85483443>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Fehlende Unterlagen werden nach den Vorschriften des § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 11/06/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Zentrale Vergabestelle Wörth Kandel
Hagenbach
Hermann-Quack-Str. 1
76744 Wörth am Rhein

Eröffnungstermin - Beschreibung: Zentrale Vergabestelle

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Vergabekammer -
Mainz

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabekammer -
Mainz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0003

Titel: Lieferung Beladung Feuerwehrfahrzeug MZF-3

Beschreibung: Lieferung Beladung Feuerwehrfahrzeug MZF-3 nach technischer Richtlinie Rheinland-Pfalz
Nr. 5
Stand 05. November 2015

Interne Kennung: LOT-0003 KAN-2026-28

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 *Feuerwehrfahrzeuge*

Menge: 1 *Stück*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Germersheim (DEB3E)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Ggf. noch mitzuteilender
Aufbauhersteller

5.1.3 Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 01/12/2028

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die persönliche Lage des

Wirtschaftsteilnehmers:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 -

Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach §§ 122, 123 GWB begründet sind. 2 -

Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3 -

Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4 - Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1

Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur

Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5 -

Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister. 6 - Eigenerklärung des Bieters über die Entrichtung eines Mindestentgeltes. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind

entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD)

Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen

und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind

zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen

Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: - Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Finanzkennzahlen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2 - Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. 3 - Eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 4 - Gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein dürfen. 5 - Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme im Einzelfall von mindestens - 3.000.000,00 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens - 1.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen (mind. 2-fach maximiert). Sofern ein Versicherungsschutz zum jetzigen Zeitpunkt im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist auch eine Bietererklärung ausreichend, durch

welche der Bieter erklärt im Auftragsfall einen Versicherungsschutz im

vorstehenden Sinne zum Leistungsbeginn nachzuweisen hat (dann durch Kopie der Police). Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten

auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2 - Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte 3 - Erklärung, ob und

hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: - Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, - Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Der günstigste Bieter (Bestpreis) erhält die volle Punktzahl von 100 Prozentpunkten (= 100 %). Die Punktevergabe an die weiteren Bieter erfolgt im prozentualen Verhältnis des Bestpreises zum angebotenen

Preis. Die lineare Interpolation erfolgt anhand nachfolgender Formel:
Prozentpunkte = $100 * \text{Bestpreis} / \text{Preis Bieter X}$ Es findet eine
mathematische Rundung auf zwei Nachkommastellen statt! Beispiel:
Bestpreis 360,00 € 100,00 Prozentpunkte Bieter A 390,00 € 92,31
Prozentpunkte Bieter B 450,00 € 80,00 Prozentpunkte
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85483443>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85483443>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 11/06/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Fehlende Unterlagen werden nach den Vorschriften des § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 11/06/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Zentrale Vergabestelle Wörth Kandel
Hagenbach
Hermann-Quack-Str. 1
76744 Wörth am Rhein

Eröffnungstermin - Beschreibung: Zentrale Vergabestelle

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabekammer -
Mainz

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabekammer -
Mainz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kandel

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 073345004000-001-94

Abteilung: Fachbereich 2

Postanschrift: Gartenstr. 8

Ort: Kandel

Postleitzahl: 76870

NUTS-3-Code: *Germersheim* (DEB3E)

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@vg-kandel.de

Telefon: +49727596 0-0

Internet-Adresse: <https://www.vg-kandel.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Vergabekammer -
Mainz

Identifikationsnummer: Keine Angabe

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: efcbad93-369f-41eb-8c38-5eccea8275a0 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/05/2026 15:33 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*